

Hund Bakiri hilft Kindern beim Lesen

Kreiszeitung 20.10.16



Aufmerksam hört Lesehündin Bakiri zu, was Mika und Kim ihr und ihrem Frauchen Nicole Stege vorlesen. - Foto: Büntemeyer

Bassum - Von Heiner Büntemeyer. Die zehnjährige Kim und ihre neunjährige Mitschülerin Mika hocken im Gruppenraum auf einer Matte und kämpfen sich durch ein Buch. Vor ihnen liegt ganz entspannt Bakiri, eine hübsche Hündin, die Nicole Stege mitgebracht hat. Bakiri ist ein sogenannter Lesehund, der seit einigen Wochen regelmäßig die Prinzhöfte-Schule Bassum besucht.

Natürlich will er dort nicht das Lesen lernen, er will auch nicht vorlesen, aber er hört zu und schafft so ein entspanntes Lernumfeld.

Einige Kinder können schon lesen, bevor sie eingeschult werden, andere haben große Probleme, das flüssige, sinnbetonte Lesen zu lernen, und selbst guten Lesern fällt es nicht immer leicht, anderen laut vorzulesen.

„Für leseschwache Kinder sind Lesestunden Stunden, vor denen sie sich fürchten, weil Stottern oder Fehler unverzüglich von den Mitschülern kommentiert werden“, weiß Gruppenlehrerin Anna Stuckert zu berichten. Die Folgen können Unlust am Lesen, Leseblockaden und eine Gefühlsspirale sein, die zum Lesenlernen kontraproduktiv verlaufe.

„Ein Hund kommentiert das Vorgelesene nicht, er korrigiert falsch Vorgelesenes nicht und dreht bei Fehlern auch nicht gelangweilt die Augen“, so Stuckert. Vor ihm könnten die Kinder völlig angstfrei vorlesen. Sie freuen sich sogar darauf. Das erhöhe die Bereitschaft zum Lesenlernen und steigere Spaß und Motivation. Zudem sorgt Bakiri durch ihre aufmerksame oder entspannte Körperhaltung für positive Emotionen, hat die Lehrerin festgestellt.

Nicole Stege hat mit der weiß-braunen Bakiri eine Therapiehund-Ausbildung gemacht. Diese Ausbildung war die Voraussetzung für die anschließende Fortbildung zum Lesehund.

Stuckert unterrichtet in ihrer Lerngruppe 20 Kinder, die natürlich bei zwei Wochenstunden nicht alle Bakiri etwas vorlesen können. In den meisten Fällen wird den Lesehund-Kindern Einzelunterricht angeboten, der etwa 20 Minuten dauert. Es kommt auch vor, dass ein guter Leser und ein etwas schwächerer Leser gemeinsam die Lesehund-Stunde genießen können.

Nach dem Vorlesen dürfen die Kinder in ihrer Lesekarte notieren, wie weit sie in ihrem Buch gekommen sind. Bevor sie sich von Bakiri verabschieden, dürfen sie noch einen Hunde-Aufkleber auswählen, den sie in die Lesekarte einkleben.